

## **NIEDERSCHRIFT**

### über die **2.** Sitzung des **des Schulausschusses** (XV. Wahlperiode)

#### **öffentlicher Teil**

Tag der Sitzung: **12.04.2010**  
Ort der Sitzung: Schule am Nordpark, Frankenstraße 70, 41462 Neuss  
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 19:00 Uhr  
Den Vorsitz führte: Stephan Ingenhoven

#### **Sitzungsteilnehmer:**

##### **• CDU-Fraktion**

1. Herr Volker Bäumken
  2. Frau Hannelore Feckler
  3. Frau Helga Hermanns
  4. Herr Gerhard Heyner
  5. Herr Werner Moritz
  6. Frau Sabine Prosch
  7. Frau Petra Schoppe
  8. Frau Birte Wienands
- Vertretung für Herrn Andreas Hamacher  
Vertretung für Frau Irmintrud Berger  
Vertretung für Frau Angelika Quiring-Perl

##### **• SPD-Fraktion**

9. Herr Horst Fischer
  10. Herr Stephan Ingenhoven
  11. Herr Reinhard Rehse
  12. Herr Rainer Schmitz
  13. Herr Dipl.-Ing. Otto Schwache
- Vertretung für Herrn Klaus Krützen jr.  
Vertretung für Frau Joline Macek

##### **• FDP-Fraktion**

14. Frau Britta Treptow

##### **• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

15. Frau Susanne Schöttgen

## • Die Linke

16. Frau Reina Hausmann

## • Verwaltung

17. Herr Tillmann Lonnes  
18. Frau Elke Stirken  
19. Herr Karl-Heinz Isenbeck  
20. Herr Thomas Hodissen  
21. Herr Norbert Ahlen

Schriftführer

## • Gäste

22. Frau Christa Banisch  
23. Herr Siegfried Knaul  
24. Herr Herbert Ortmanns  
25. Herr Rainer Schöneck  
26. Herr Hans-Georg Torkel  
27. Herr Werner Tscheschlog  
28. Herr Bert Vennen  
29. Herr Johannes Wallraff  
30. Herr Claus P. Woitschützke

Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss  
stellv. Schulleiter der Schule am Nordpark  
Leiter des BBZ Grevenbroich  
Leiter der Michael-Ende-Schule  
Leiter des BBZ Neuss-Hammfeld  
stellv. Leiter des BBZ Neuss-Weingartstraße  
stellv. Leiter des BBZ Neuss-Hammfeld  
Leiter der Mosaik-Schule  
stellv. Leiter des BBZ Dormagen

## INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Inklusion (Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP im Kreistag am 10.03.2010) Bericht der Verwaltung Vorlage: 40/0401/XV/2010 .....	4
2.1.	Gespräch mit der Schulleitung der Schule am Nordpark.....	4
2.2.	Bericht der Verwaltung.....	5
3.	Errichtung und Änderung von Bildungsgängen an den Berufsbildungszentren Neuss-Hammfeld und Neuss-Weingartstraße Vorlage: 40/0398/XV/2010 .....	6
4.	Mitteilungen .....	8
5.	Anfragen .....	10

## **1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit**

### **Protokoll:**

Der Vorsitzende, Herr Ingenhoven, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Gäste, die Verwaltung sowie Frau Banisch als Vertreterin des Schulamtes für den Rhein-Kreis Neuss. Er wies darauf hin, dass Frau Banisch vor einigen Tagen ihren Dienst als neue Schulaufsichtsbeamtin für den Bereich Haupt- und Förderschulen angetreten habe.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Schulausschuss des ehemaligen Schulleiters Annäus Billker, der im Alter von 85 Jahren verstorben ist. Annäus Billker hatte von 1967 – 1988 das Berufsbildungszentrum Dormagen geleitet.

Gegen die Feststellung von Herrn Ingenhoven, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt sei, erhob sich kein Widerspruch.

Frau Hannelore Feckler wurde als sachkundige Bürgerin verpflichtet.

## **2. Inklusion (Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP im Kreistag am 10.03.2010)**

### **Bericht der Verwaltung**

**Vorlage: 40/0401/XV/2010**

### **Protokoll:**

### **Beschluss:**

### **Abstimmungsergebnis:**

### **2.1. Gespräch mit der Schulleitung der Schule am Nordpark**

#### **Protokoll:**

Frau Schoppe erläuterte den Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP.

Herr Lonnes kündigte an, dass der Landrat eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung der

kreisangehörigen Städte und Gemeinden bilden werde, die sich mit dem Thema Inklusion befassen und die Umsetzung der rechtlichen Vorgaben im Rhein-Kreis Neuss beraten werde. Er lud den Schulausschuss ein, auch in den nächsten Sitzungen Förderschulen des Rhein-Kreises Neuss zu besuchen. Die Ausschussmitglieder könnten sich dann einen Eindruck darüber verschaffen, welche Arbeit an den Förderschulen geleistet wird.

Der stellvertretende Leiter der Schule am Nordpark, Siegfried Knaul, stellte dem Schulausschuss in einem Vortrag die Förderangebote der Schule am Nordpark vor (**Anlage 1**).

In der anschließenden Diskussion, an der sich Frau Treptow, Frau Schöttgen, Herr Ingenhoven, Herr Schmitz, Herr Schwache und Herr Fischer beteiligten, beantwortete Herr Knaul Fragen zu seinem Vortrag und zum Thema Inklusion. Es bestand Konsens, dass die Inklusion tief greifende Veränderungen in den Regelschulen voraussetzt. Dies betreffe insbesondere die personelle Ausstattung dieser Schulen. Herr Knaul teilte mit, dass die Förderschulen im Rhein-Kreis Neuss einen Arbeitskreis gebildet haben, der sich regelmäßig mit dem Thema Inklusion auseinandersetzt, und stellte den Ausschussmitgliedern ein Arbeitspapier zu den Themen sonderpädagogische Förderung und Inklusion zur Verfügung (**Anlage 2**).

## 2.2. Bericht der Verwaltung

### Protokoll:

Herr Lonnes hob hervor, dass der Rhein-Kreis Neuss seit Jahren das Ziel verfolge, Menschen mit Behinderungen die eigenständige Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Er gab dem Schulausschuss einen Überblick über die bisherigen Aktivitäten (**Anlage 3**). Weiterhin ergänzte er, dass im Schuljahr 2009/2010 im Rhein-Kreis Neuss von 2.060 Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf 300 an Regelschulen unterrichtet würden (14,6%). Von diesen 300 Schülerinnen und Schülern besuchten 210 den gemeinsamen Unterricht in der Grundschule und 90 eine integrative Lerngruppe an Schulen der Sekundarstufe I. Zurzeit arbeite der Rhein-Kreis Neuss gemeinsam mit den Einrichtungen der Lebenshilfe, der St. Augustinus Behindertenhilfe und den Förderschulen an einem Konzept für ein betreutes Wohntraining. Junge Menschen mit geistiger Behinderung sollen in einer betreuten Wohngemeinschaft eine möglichst selbstständige Lebensführung einüben. Die Verwaltung überlege hierzu, die ehemalige Hausmeisterwohnung der Schule am Nordpark barrierefrei auszubauen.

Auf Anfrage von Herrn Rehse erläuterte Herr Lonnes die Zuständigkeitsregelungen für Förderschulen. Die kreisangehörigen Städte sind zuständig für die Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen. Die Zuständigkeit des Kreises umfasst die Förderschulen mit den Schwerpunkten Geistige Entwicklung, Sprache (Primarstufe) sowie Emotionale und soziale Entwicklung. Die Zuständigkeit für die Förderschule mit dem Schwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung beruht auf einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Neuss, die für die Schülerinnen und Schüler aus ihrem Stadtgebiet

grundsätzlich selbst zuständig ist. Die Trägerschaft für die Förderschulen mit den Schwerpunkten Hören und Kommunikation, Sehen, Körperliche und motorische Entwicklung sowie Sprache (Sekundarstufe I) liegt nach dem Schulgesetz beim Landschaftsverband Rheinland. Die Schulen des Landschaftsverbandes befinden sich außerhalb des Kreisgebietes.

### **Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **3. Errichtung und Änderung von Bildungsgängen an den Berufsbildungszentren Neuss-Hammfeld und Neuss-Weingartstraße Vorlage: 40/0398/XV/2010**

### **Protokoll:**

Herr Lonnes wies darauf hin, dass an der Sitzungsvorlage zur Erhöhung der Zügigkeit von Bildungsgängen am Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld in Abstimmung mit der Bezirksregierung Düsseldorf Änderungen vorgenommen wurden. Die Tischvorlage enthalte die überarbeitete Fassung (**Anlage 4**).

Herr Lonnes erläuterte, dass die Bezirksregierung für die Genehmigung der Errichtung und Änderung von Bildungsgängen zuständig sei. Der vom Schulausschuss am 01.02.2010 befürworteten Kooperativen Ingenieurausbildung am Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld wolle die Bezirksregierung nicht zustimmen, da das vorgeschlagene Konzept nicht dem Regelunterrichtsbetrieb der Berufsschule entspreche. Außerdem halte die Bezirksregierung das vorgeschlagene Konzept zur Vermittlung der Fachhochschulreife in Fachklassen des dualen Systems am Berufsbildungszentrum Neuss-Weingartstraße nicht für genehmigungsfähig. Das Zusatzangebot sei nach Auffassung der Bezirksregierung nur für jeweils eine Fachklasse zulässig. Die Verwaltung beabsichtige, über die strittigen Punkte ein Gespräch mit der Bezirksregierung zu führen.

Darüber hinaus sei für die Errichtung und Änderung von Bildungsgängen der regionale Konsens mit den benachbarten Schulträgern anzustreben. Auch hier gebe es zurzeit unterschiedliche Auffassungen. Die Stadt Mönchengladbach erhebe Einwände gegen die beabsichtigte Erhöhung der Zügigkeit von Bildungsgängen am Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld. Die Stadt Düsseldorf und die Stadt Krefeld seien gegen die Errichtung dualer Bildungsgänge für Auszubildende des Hotel- und Gaststättengewerbes am Berufsbildungszentrum Grevenbroich, die der Kreistag auf Empfehlung des Schulausschusses am 10.03.2010 beschlossen habe. Der Rhein-Kreis Neuss werde mit den benachbarten Schulträgern Gespräche führen. Diese sehen den Bestand von Fach-

klassen an ihren Berufskollegs gefährdet. Den Nachbarstädten solle verdeutlicht werden, dass der Rhein-Kreis Neuss lediglich das Ziel verfolge, ortsnahe schulische Angebote für die jungen Menschen im Rhein-Kreis Neuss bereit zu halten. Außerdem sei vorgesehen, die geplanten Maßnahmen im Mai dem Berufsschulbeirat zur Beratung vorzulegen. Die Verwaltung werde in der Sitzung des Schulausschusses am 31.05.2010 über die Ergebnisse berichten.

Auf Anfragen von Herrn Schmitz, Herrn Rehse und Frau Schöttgen hob Herr Lonnes hervor, dass es sich bei der Erhöhung der Zügigkeit von Bildungsgängen am Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld um einen Vorratsbeschluss handele. Ziel sei es, beweglich zu bleiben und keine Schülerinnen und Schüler aus dem Rhein-Kreis Neuss abweisen zu müssen. Ein erhöhter Raumbedarf sei nicht zu erwarten. Herr Ortmanns (Leiter des Berufsbildungszentrum Grevenbroich) und Herr Tscheschlog (stellvertretender Schulleiter des Berufsbildungszentrum Neuss-Weingartstraße) erklärten, dass an ihren Schulen die beschlossene Zügigkeit ausreiche. Dies gelte insbesondere auch für die Weiterbildung von Kinderpflegerinnen zu Erzieherinnen am Berufsbildungszentrum Grevenbroich.

Herr Ingenhoven betonte, dass das geplante Berufliche Gymnasium mit dem Schwerpunkt Metalltechnik am Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld eine wichtige Ergänzung der bereits bestehenden Abiturbildungsgänge darstelle und die Standortqualität erhöhe.

### **Beschluss:**

Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreistag zu beschließen, dass zum Schuljahr 2010/2011

- am Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld die Zügigkeit von Bildungsgängen wie folgt erhöht wird:

<b><i>Bildungsgang</i></b>	<b><i>Zügigkeit bisher</i></b>	<b><i>Zügigkeit künftig</i></b>
<b><i>Duale Bildungsgänge</i></b>		
Anlagenmechaniker Sanitär-Heizung-Klimatechnik	2	3
Elektroniker Betriebstechnik	2	3
Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik	2	3
Fachinformatiker Anwendungsentwicklung/ Fachinformatiker Systemintegration/ Informations- und Telekommunikationssystem- Elektroniker (gemeinsame Beschulung)	2	3
Industriemechaniker	2	3
Malер und Lackierer, Fachrichtung Gestaltung/ Instandhaltung	2	3
Mechatroniker	1	2
Metallbauer (Fachrichtung Konstruktionstechnik)/ Teilezurichter (gemeinsame Beschulung)	2	3
Tischler	2	3

***Vollzeitbildungsgänge***

Berufsorientierungsjahr Metalltechnik	2	4
Berufsgrundschuljahr Elektrotechnik	2	3
Berufsgrundschuljahr Metalltechnik	2	3
Berufsgrundschuljahr Gestaltung	2	3
3		
Höh. Berufsfachschule Metalltechnik (APO BK Anlage C 5)	4	6
Höh. Berufsfachschule Elektrotechnik (APO BK Anlage C 5)	2	5
Höh. Berufsfachschule Gestaltung (APO BK Anlage C 5)	1	2
Informationstechnische Assistenten (APO BK Anlage C 1)	2	4
Berufliches Gymnasium Elektrotechnik (APO BK Anlage D 15)	1	2
Fachoberschule Elektrotechnik (Klasse 12 B, Teilzeit) (APO BK Anlage C 11)	1	2

- am Berufsbildungszentrum-Neuss-Hammfeld ein Berufliches Gymnasium mit dem Schwerpunkt Maschinenbautechnik errichtet wird (Anlage D 20 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg – APO BK). Der Bildungsgang soll einzügig mit der Option der Zweizügigkeit angeboten werden,
- am Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld ein einjähriger Lehrgang der Berufsfachschule für Hochschulzugangsberechtigte mit dem fachlichen Schwerpunkt Metalltechnik errichtet wird (Anlage C 6 APO BK). Der Bildungsgang soll einzügig mit der Option der Zweizügigkeit angeboten werden,
- am Berufsbildungszentrum Neuss-Weingartstraße eine Fachklasse eingerichtet wird, die den Auszubildenden der kaufmännischen Berufe neben dem Berufschulabschluss die Fachhochschulreife vermittelt (Anlage A 3.2 APO BK). Der Bildungsgang soll einzügig mit der Option der Zweizügigkeit angeboten werden.

Die Beschlüsse sollen auch für die Folgejahre gelten.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**4. Mitteilungen****Protokoll:**

Herr Lonnes teilte Folgendes mit:

- Zum Wintersemester 2010/2011 wird die Hessische Berufsakademie, ein



Schwesterinstitut der FOM Hochschule für Oekonomie & Management am Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld ein siebensemestriges Ingenieurstudium mit der Fachrichtung Maschinenbau anbieten (Abschluss: Bachelor of Engineering). Das Kick-Off-Meeting wird am 28.04.2010 stattfinden.

- Die Hochschule Niederrhein hat mit sieben Berufskollegs aus der Region, darunter den Berufsbildungszentren Grevenbroich und Neuss-Weingartstraße, eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Besonders qualifizierte Schülerinnen und Schüler dieser Berufskollegs werden zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen des Fachbereiches Betriebswirtschaft zugelassen. Die Prüfungsleistungen können auf Antrag bei einem späteren Studium an der Hochschule Niederrhein angerechnet werden.
- Das Berufsbildungszentrum Neuss-Weingartstraße hat darüber hinaus auch eine Kooperation mit der Hochschule Neuss vereinbart. Den Schülerinnen und Schülern des Wirtschaftsgymnasiums werden für die an der Hochschule Neuss angebotenen Studiengänge zwei Semester anerkannt. Wer die Höhere Handelsschule bzw. die Höhere Handelsschule für Abiturienten erfolgreich absolviert hat, kann sich ein Semester anerkennen lassen.
- Im Rahmen der Partnerschaft mit einer berufsbildenden Schule in Wuxi (China) hat eine Delegation aus Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften des Berufsbildungszentrums Neuss-Weingartstraße vom 09.-23.03.2010 Wuxi und Shanghai besucht.
- Zwei Schülerinnen des Gymnasiums Marienberg haben beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ mit dem Beitrag „Alles schwingt“ den ersten Preis gewonnen. Sie wurden darüber hinaus mit dem Sonderpreis der Unternehmerrschaft Niederrhein und dem Sonderpreis für besondere musische und künstlerische Aspekte ausgezeichnet. Das Gymnasium Marienberg erhielt den Sonderpreis als erfolgreichste Teilnehmer-Schule.
- Eine Schülerin des Berufsbildungszentrums Neuss-Hammfeld hat bei dem Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ mit einer anwendungsorientierten Erfindung, die Menschen mit schwerer Behinderung die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben erleichtert, den 2. Platz belegt.
- Im Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss haben zwei neue Schulaufsichtsbeamten ihren Dienst angetreten. Frau Christa Banisch ist zuständig für die Haupt- und Förderschulen im Rhein-Kreis Neuss, Herr Alois Mayer für die Grundschulen in Kaarst, Korschenbroich, Meerbusch und Jüchen. Die Abordnung des Schulaufsichtsbeamten Walter Steinhäuser vom Schulamt Mönchengladbach zum Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss wurde aufgehoben.

## **5. Anfragen**

### **Protokoll:**

Es gab keine Anfragen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzende/r Stephan Ingenhoven um 18:35 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

**Stephan Ingenhoven**  
Vorsitz

**Karl-Heinz Isenbeck**  
Schriftführung